

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 24

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Rohe Zuckert. Die goldene Mittelstraße. 206 Rohkostrezepte für Sommer und Winter, für alle Mahlzeiten, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Von Dr. A. v. Borosini. 3. Aufl. 74. S. (Dresden, C. Pahl), geh. Fr. 1.50, geb. Fr. 2.20.

Der Titel sagt schon genug. Ergänzt sei nur noch, daß der bekannte Verfasser die Ergebnisse der neueren Ernährungsforschung für die Praxis der Hausfrau hervorhebt und ihr zeigt, wie sie den täglichen Tisch durch schmackhafte Gerichte bereichert, ihn abwechslungsreich gestaltet und zugleich den gesunden Wert der Rohkost für die Ihren nutzbar macht.

Sand- und Kochbuch für die Verwertung, Zubereitung und Konservierung der Pilze. Von J. Zschau, Küchenmeister. 48 S. (Dresden, C. Pahl), Fr. 1.50.

Auf Grund langjähriger praktischer Erfahrung weist der Verfasser in diesem Büchlein darauf hin, daß Pilze nicht nur als Leckerbissen zu werten sind, sondern daß sie auch ein hochwertiges Nahrungsmittel darstellen und in heutiger Zeit bei geringem Geldaufwand die so wünschenswerte Abwechslung in die Küchenführung bringen. Über 100 bewährte Rezepte für schmackhafte Gerichte und Anweisungen zu sachgemäßer Konservierung werden jedem Pilzfreunde und allen denen, die es werden möchten, von bleibendem Nutzen sein.

Le Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Nach wie vor sei die anregende Art, sich in der französischen Sprache mit Hilfe dieses Blattes zu üben und zu vervollkommen, bestens empfohlen. Probeheft kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds.

H. Mortimer Batten: „Tiere begegnen uns“. Tiernovellen. 27 Zeichnungen von Warwick Reynolds. Übersetzt von Erika Ammon-Hohenlohe. Das Tier und sein Schicksal, Bd. 1, 182 Seiten. Geheftet Fr. 5.25, in Leinen Fr. 7.25. Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

Mit diesem Bande beginnt im Orell Füssli Verlag Zürich, eine Reihe von Tiergeschichten ganz eigener Art zu erscheinen. Das Tier ist hier nicht durch die romantisch-sehnsüchtige Brille des Stadtmenschen gesehen, es wird nicht umgedeutet. Was für einen Zauber hat dieses in sich geschlossene Dasein! Selbstherrlich waltet hier die Natur, und ohne Auflehnung, ohne Klagen fügt sich jedes Wesen in ihre großen, unentrinnbaren Gesetze.

Gleich H. Mortimer Batten, der Verfasser des ersten Bandes, bekannter Zoologe und Tierschriftsteller, dessen Mutter schon früh seine Liebe für die Tierwelt mit feinstem Verständnis förderte und pflegte, bleibt sich immer der unüberbrückbaren, uralten Kluft zwischen Mensch und Tier bewußt. Er spürt mit allen Sinnen das heimliche huschende Leben des Waldes, das Treiben im Wasser und in der Luft, in Garten, Moor und Gefels. Nichts entgeht ihm, selbst wenn aller Tageslärm abgeebbt ist, empfindet er noch eine letzte Andeutung von Bewegung, das leiseste Regen, obwohl scheinbar alles schläft. Dann erscheint auf einmal eine Schwanzspitze hinter einem Baumstamm oder ein paar spitzige Ohren über einem Abhang, und

nun geht List gegen List, Gewalt gegen Gewalt los, so prachtvoll gesehen und geschildert, daß man Sprung um Sprung, rasende Flucht, Sieg und Niederlage in jeder Faser miterlebt.

Alhel, Aus dem Leben einer chinesischen Nachtigall. Beobachtet und dargestellt von G. St. Hagemann. Preis Fr. 3.25. Verlag für Volkskunst und Volksbildung, Richard Reutel, Lahr i. Baden.

C. C. Ein köstliches, künstlerisches Bilderbuch, das unsern Kindern gewiß eine große Freude bereiten wird. Kurze Verse begleiten die einzelnen Episoden aus dem Leben Alhels, der als asiatischer Fremdling in eine fest gefügte europäische Welt veretzt wird. Die wohlgeordneten farbigen Bilder wirken wie Originale; die Malerin verfügt auch über einen köstlichen Humor. Alles Unwesentliche ist ausgeschaltet. Alhel, der Vogel, bleibt durchaus im Mittelpunkt der Ereignisse. Ein Buch, das lebhaft empfohlen werden darf.


Haushaltungsfunde. Von Schmid-Söhnerlein-Merkt, Lehr- und Lesebuch für Mädchen. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

C. C. Die große Verbreitung, die dieses wirklich praktische Buch schon gefunden hat, beweist, daß es einem weitgehenden Bedürfnis nachgekommen ist. Es bringt auf knappem Raume sehr viel. Eine kurze Übersicht der Kapitel gibt einen Einblick in das empfehlenswerte Werk. Wir nennen: Lebenskunde, Säuglingspflege, Aus der Bürgerkunde, Die Nahrung, Die Kleidung, Von der Wohnung, Gesundheits- und Krankenpflege, Gartenbau- und Blumenpflege, Geflügelzucht. Der angehenden Hausfrau gibt das Buch Aufschluß über die vielseitigsten Gebiete. Wer sie beherrscht, wird sich im Leben ganz gewiß besser zurechtfinden als das unerfahrene Wesen, dem manche gute, hier besprochene Regel fremd ist.

Bei der Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in St. Gallen sind unlängst die hier aufgeführten Hefte von Pfarrer W. Schlatter, Bern, erschienen.

Heft 1: Ehestandsbitten, Der Mann des Hauses, Haupt-Selbstbehauptung und Selbstverleugnung in der Ehe, 80 Rp. Heft 2: Ehe und Gemeinschaft, 70 Rp. Heft 3: Die vergebende Liebe im Frauenleben, 50 Rp. Heft 4: Die Arbeit der Frau; der Schmutz der Frau, 80 Rp. Heft 5: Das Wort der Frau; das Geld in der Hand der Frau, 80 Rp. Heft 6: Das Heim der Frau; die Freude am Familienleben; Kindersegen, 80 Rp. Heft 7: Mutterliebe, 60 Rp. Heft 8: Die Erziehung des Kindes zum Gebet; die Nacht des Gebets in der Kindererziehung, 70 Rp. Heft 9: Halbwüchsige Kinder; sittliche Erziehung, eine Hauptaufgabe des christlichen Hauses; erwachsene Kinder, 80 Rp. Heft 10: Der Erlöser der Frau; Sonntag und Familie, 70 Rp.

Frauen und Müttern werden sie besonders willkommen sein. Sie behandeln Fragen der Erziehung und des Haushalts, Dinge, zu denen alle einmal Stellung nehmen müssen. Wer die Arbeiten am liebsten beisammen hat, findet sie auch in einem Geschenkband zum Preise von Fr. 7.80. Der Gesamttitle lautet: **In Schwachheit stark.** Ein christlicher Geist weht durch alle Blätter.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann. Zürich 7, Rüststr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 180.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 22.50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12.50

Wenige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.